

Jugendburg

Die Alpener Jugendherberge



Die am 7.10.1928 eingeweihte Jugendherberge, im Volksmund auch Jugendburg genannt, war eines der markantesten Gebäude am Niederrhein und bot durch ihre Höhenlage einen herrlichen Ausblick in die niederrheinische Landschaft. Trotz anfänglicher Entrüstung bei vielen Heimat- und Naturfreunden aufgrund der an den Bauhausstil angelehnten Architektur entwickelte sich die Jugendburg über die Jahre zu einem Wahrzeichen Alpens.

Sie war so konzipiert, dass sie räumlich getrennt als Beherbergungs- und Tagungsstätte genutzt werden konnte. Bald zählte sie zu den am häufigsten besuchten Jugendherbergen am Niederrhein.



Weitere Informationen und Quellenangaben siehe QR-Code.



Zunächst war die Außenfassade der Jugendburg mit Backsteinen verlinkert. Erst Anfang der 30er Jahre wurde eine weiße Putzschicht zum Schutz vor Verwitterung aufgetragen, wodurch die Jugendburg ihr einprägsames und bis heute auf vielen Darstellungen und Bildern zu sehendes Äußeres bekam.

Während der NS-Zeit wurde die Jugendherberge als Gebietsführerschule und im Verlauf des Zweiten Weltkrieges als Funkleitstelle für den nahegelegenen Militärflugplatz auf der Bönninghardt genutzt. Durch einen Bildnachweis kann des Weiteren belegt werden, dass Dwight D. Eisenhower am 24.3.1945 von der obersten Plattform der Jugendburg den Rheinübergang seiner Truppen beobachtete.



Nach Kriegsende fanden in der ehemaligen Jugendherberge für eine kurze Zeit einige Flüchtlingsfamilien eine Bleibe, jedoch wurde schon bald der Ruf nach einer Wiedereröffnung der Jugendherberge laut.

Im Frühjahr 1949 wurde dann unter bescheidenen Bedingungen der Beherbergungsbetrieb wieder aufgenommen. Nur wenig später wurde die Herberge renoviert und mit einem neuen Anstrich versehen. In den 50er Jahren bis zum Anfang des nächsten Jahrzehntes erlebte die Jugendherberge eine wahre Blütezeit.

Aufgrund versäumter ständiger Unterhaltungsmaßnahmen durch den Landesverband Rheinland, der laut Vertrag von 1953 alleiniger Inhaber der Jugendherberge war, verschlechterte sich der bauliche Zustand immer mehr. Trotz aller Bemühungen des Kreises Moers und der Gemeinde Alpen zum Erhalt der Jugendherberge wurde am 01.02.1965 der Beherbergungsbetrieb eingestellt. Durch den fortschreitenden Verfall musste die Jugendburg 1968 aus Sicherheitsgründen abgerissen werden. Alpen verlor ein Wahrzeichen und das vertraute Panorama.